

MITTWOCH

22. AUGUST
2007

INHALTSVERZEICHNIS

Sport

Seite Nr.

Neue Tour rund um Seiften ist eine für alle Radfahrer
Freie Presse Marienberg, 14.07.2007

1

Neue Tour rund um Seiften ist eine für alle Radfahrer
Freie Presse Freiberg, 17.07.2007

1

Für jedermann: Sanfte Runde ums Spielzeugdorf
Freie Presse Zschopau, 18.07.2007

2

Internationales Starterfeld erwartet
Freie Presse Zschopau, 25.07.2007

2

Seiffen erwartet internationales Feld
Freie Presse Flöha, 25.07.2007

3

Seiffen erwartet internationales Feld
Freie Presse Freiberg, 25.07.2007

3

Titelanwärter entscheiden in Seiffen über Serien-Sieg
Freie Presse Marienberg, 28.07.2007

3

Bike-Marathon zum 15. Mal in Seiffen
Freie Presse, 02.08.2007

4

Vier Werdauer Sportler in Seiffen dabei -
Freie Presse Werdau, 03.08.2007

4

Sechs Mountainbiker der RSG Stollberg bei 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen
Freie Presse Stollberg, 03.08.2007

5

Zum 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon werden über 1100 Aktive erwartet
Freie Presse Marienberg, 03.08.2007

6

Zum 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon werden über 1100 Aktive erwartet
Freie Presse Flöha, 03.08.2007

7

Erzgebirgs-Bike-Marathon erlebt seine 15. Auflage
Freie Presse Annaberg, 03.08.2007

7

Mountainbiker bevölkern Spielzeugdorf
Freie Presse Zschopau, 04.08.2007

8

Mountainbiker treten in Seiffen an
Freie Presse Freiberg, Flöha, 04.08.2007

9

Seriensieger erneut vorn
Freie Presse Zschopau, 06.08.2007

10

Anregungen holen
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

10

Großeinkauf für den Tourvater
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

10

Ein Fahrer musste ins Krankenhaus
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

10

Sport-Prominenz an der Rennstrecke
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

11

Einheimische sehen EBM als Wirtschaftsfaktor
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

11

INHALTSVERZEICHNIS

Sport

Seite Nr.

Streckenrekord zur 15. Auflage des EBM
Freie Presse Marienberg, 06.08.2007

12

Golderer wieder Zweiter beim EBM
www.bike2b.de, 06.08.2007

13

Thomas Nicke gewinnt zum fünften Mal Erzgebirgs-Bike-Marathon
Freie Presse, 06.08.2007

14

Ergebnisse des 15. Erzgebirgs-Bike-Marathons
Freie Presse Marienberg, 07.08.2007

15

Christian Fritzsche gewinnt beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon die Senioren-Wertung
Freie Presse Zschopau, 07.08.2007

15

Stollberger Mountainbiker in Seiffen erfolgreich
Freie Presse Stollberg, 07.08.2007

16

Konkurrenz für Werdauer zu groß
Freie Presse Werdau, 07.08.2007

17

Waldpark-Team in Seinen erfolgreich
Vogtland-Anzeiger, 08.08.2007

17

Sonstiges

Straßensperrungen in Seiffen
Freie Presse Brand-Erbisdorf, 04.08.2007

17

Anzeigen

EBM-Anzeige
Freie Presse, 31.07.2007

18

Freie Presse Marienberg
vom 14.07.2007

Strecke wird zum Erzgebirgs-Bike-Marathon am ersten August-Wochenende eröffnet - Große Runde geht über 35 Kilometer

Neue Tour rund um Seiffen ist eine für alle Radfahrer

Von Matthias Leipnitz

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen wird um eine sportliche und touristische Attraktion reicher. Zum Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) am ersten August-Wochenende steht die Eröffnung der Seiffen-Tour für Radfahrer ins Haus.

Unter dem Motto "Eine für alle" bieten die EBM-Organisatoren eine ausgeschilderte Strecke an, die weitestgehend über gut befahrbare Forstwege und verkehrsarme Nebenstrecken verläuft und auch für weniger gut trainierte Radfahrer geeignet ist. Diese stellt damit ein Gegenstück zum EBM dar, dessen Strecken und Rennen etwas für die so genannten harten Hunde unter den Radsportlern sind. Albrecht Dietze vom Organisations-Team: "Mit der Seiffen-Tour für Radfahrer wollen wir zum EBM mitgereisten Freunden, Familienangehörigen und Kindern ein Mitmach-Angebot unterbreiten. Außerdem wird Touristen und Urlaubern künftig nicht nur ein Rundwanderweg, sondern auch ein Rundradweg zur Verfügung stehen."

Zur Streckenführung der neuen Seiffen-Tour: Eine große Runde von 35 Kilometern führt vom Ortszentrum Seiffen aus auf die Wettinhöhe, weiter zum Seiffener Grund und von dort nach Oberseiffenbach. Danach verläuft sie über Deutschkatharinenberg bis Deutschneudorf und weiter über Deutscheinsiedel nach Bad Einsiedel. Dort kann jeder Radfahrer entscheiden, ob er zurück zum Ausgangspunkt und damit nur 25 Kilometer absolvieren oder noch ein anspruchsvolles Stück dranhängen möchte. In dem Fall geht es dann am Schwartenberg entlang nach Seiffen. Die Seiffen-Tour bietet zudem mehrfach die Möglichkeit, das Ortszentrum des Spielzeugdorfes auf kurzem Weg wieder zu erreichen.

Der diesjährige EBM besteht aus sieben Einzelwettkämpfen - der Fahrradsportakiade im Nachwuchsbereich, einem Bergan-Sprint, den eigentlichen Marathon über 40, 70 beziehungsweise 100 Kilometer sowie Staffelfahren über 100 Kilometer. (mit sk)

Freie Presse Freiberg
vom 17.07.2007

Strecke wird zum Erzgebirgs-Bike-Marathon eröffnet

Neue Tour rund um Seiffen ist eine für alle Radfahrer

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen wird um eine sportliche und touristische Attraktion reicher. Zum Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) am ersten August-Wochenende steht die Eröffnung der Seiffen-Tour für Radfahrer ins Haus.

Unter dem Motto "Eine für alle" bieten die EBM-Organisatoren eine ausgeschilderte Strecke an, die weitestgehend über gut befahrbare Forstwege und verkehrsarme Nebenstrecken verläuft und auch für weniger gut trainierte Radfahrer geeignet ist. Diese stellt damit ein Gegenstück zum EBM dar, dessen Strecken und Rennen etwas für die so genannten harten Hunde unter den Radsportlern sind. Albrecht Dietze vom Organisations-Team erläutert dazu: "Mit der Seiffen-Tour für Radfahrer wollen wir zum EBM mitgereisten Freunden, Familienangehörigen und Kindern ein Mitmach-Angebot unterbreiten. Außerdem wird Touristen und Urlaubern künftig nicht nur ein Rundwanderweg, sondern auch ein Rundradweg zur Verfügung stehen."

Zur Streckenführung der neuen Seiffen-Tour: Eine große Runde von 35 Kilometern führt vom Ortszentrum Seiffen aus auf die Wettinhöhe, weiter zum Seiffener Grund und von dort nach Oberseiffenbach. Danach verläuft die Strecke über Deutschkatharinenberg bis nach Deutschneudorf und weiter über Deutscheinsiedel nach Bad Einsiedel. Dort angekommen, kann jeder Radfahrer entscheiden, ob er zurück zum Ausgangspunkt möchte und damit nur 25 Kilometer absolvieren oder noch ein anspruchsvolles Stück dranhängen will. In dem Fall geht es dann weiter am Schwartenberg entlang nach Seiffen.

Die Seiffen-Tour bietet nach den Worten der Initiatoren den Radlern zudem mehrfach die Möglichkeit, das Ortszentrum des Spielzeugdorfes auf kurzem Weg wieder zu erreichen. Der diesjährige Erzgebirgs-Bike-Marathon besteht aus insgesamt sieben Einzelwettkämpfen - der Fahrrad-Spartakiade im Nachwuchsbereich, einem Bergsprint, den eigentlichen Marathon-Strecken für Mountainbiker über 40, 70 beziehungsweise 100 Kilometer sowie dem Staffelfahren über 100 Kilometer. (MB/SK)

Freie Presse Zschopau
vom 18.07.2007

Seiffen-Tour wird zum Erzgebirgs-Bike-Marathon eröffnet

Für jedermann: Sanfte Runde ums Spielzeugdorf

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen wird um eine sportliche und touristische Attraktion reicher. Zum Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) am ersten August-Wochenende steht die Eröffnung der Seiffen-Tour für Radfahrer ins Haus.

Unter dem Motto "Eine für alle" bieten die EBM-Organisatoren eine ausgeschilderte Strecke an, die weitgehend über gut befahrbare Forstwege und verkehrsarme Nebenstrecken verläuft und auch für weniger gut trainierte Radfahrer geeignet ist. Die Route stellt damit ein Gegenstück zum EBM dar, dessen Strecken und Rennen etwas für die harten Hunde unter den Radsportlern sind. Albrecht Dietze vom Organisations-Team: "Mit der Seiffen-Tour für Radfahrer wollen wir zum EBM mitgereisten Freunden, Familienangehörigen und Kindern ein Mitmach-Angebot unterbreiten. Außerdem wird Touristen und Urlaubern künftig nicht nur ein Rundwanderweg, sondern auch ein Rundradweg zur Verfügung stehen."

Zur Streckenführung der Seiffen-Tour: Eine große Runde von 35 Kilometern führt vom Ortszentrum Seiffen aus auf die Wettinhöhe, weiter zum Seiffener Grund und von dort nach Oberseiffenbach. Danach verläuft sie über Deutschkatharinenberg bis Deutschneudorf und weiter über Deutscheinsiedel nach Bad Einsiedel. Dort kann jeder Radfahrer entscheiden, ob er zurück zum Ausgangspunkt und damit nur 25 Kilometer absolvieren oder noch ein anspruchsvolles Stück dranhängen möchte. In dem Fall geht es dann am Schwartenberg entlang nach Seiffen. Die Seiffen-Tour bietet zudem mehrfach die Möglichkeit, das Ortszentrum auf kurzem Weg wieder zu erreichen. (le/sk)

Neben dem Erzgebirgs-Bike-Marathon, bei dem wie hier hunderte durchtrainierte Sportler an den Start gehen, gibt es in diesem Jahr erstmals ein Mitmach-Angebot für mitgereiste Freunde, Familienangehörige und Kinder. Matthias Leipnitz/Archiv

Freie Presse Zschopau
vom 25.07.2007

Internationales Starterfeld erwartet

Seiffen. Die Vorbereitungen für den Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen laufen auf Hochtouren. Am 4. und 5. August wird die mittlerweile 15. Auflage des EBM gestartet, wobei die Veranstalter in diesem Jahr mit einer großen internationalen Beteiligung rechnen.

Der bisherige Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2002 liegt bei

1417 Startern. "Der soll in diesem Jahr eingestellt werden", hofft Günter Dietze, EBM-Mitbegründer. Mittlerweile liegen ihm rund 120 Meldungen aus Tschechien und ein knappes Dutzend aus Polen vor.

Der EBM in Seiffen ist eingebunden in die internationale Mountainbike-Serie "Marathon Man Europe" und bildet als viertes Rennen den Abschluss. Das Wochenende gliedert sich in sieben Einzelwettkämpfe. Am 4. August steht für den Nachwuchs der dritte von insgesamt sechs Wettkämpfen der Fahrrad-spartakiade Erzgebirge an sowie ein Bergzeitfahren. Am Sonntag, dem 5. August, startet der eigentliche EBM über 40, 70 und 100 km sowie die Staffeln über 100 km. (LE)

Freie Presse Flöha
vom 25.07.2007

Seiffen erwartet internationales Feld

Seiffen. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen laufen derzeit auf Hochtouren. Am 4. und 5. August wird die mittlerweile 15. Auflage des EBM gestartet, wobei die Veranstalter in diesem Jahr auch mit einer großen internationalen Beteiligung rechnen.

Der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2002 liegt bei 1417 Startern. "Der soll in diesem Jahr eingestellt werden", hofft Günter Dietze, der zu den Mitbegründern des EBM in Seiffen gehört. Mittlerweile liegen ihm auch rund 120 Meldungen aus Tschechien und ein knappes Dutzend aus Polen vor.

Der EBM in Seiffen ist eingebunden in die internationale Mountainbike-Serie "Marathon Man Europe" und bildet als viertes Rennen den Abschluss. Nach den Läufen in Polen (1. Mai), Tschechien (12. Mai) und Österreich (14. Juli) wollen dabei Mirko Eger und René Niclas (beide von Pulsschlag Erzgebirge) sowie Stefan Mauersberger (SSV Neuhausen) diese Serie für sich persönlich komplettieren.

Das Wochenende in Seiffen gliedert sich in sieben Einzelwettkämpfe. Am 4. August steht für den Nachwuchs der dritte von insgesamt sechs Wettkämpfen der Fahrrad-spartakiade Erzgebirge an sowie ein Bergzeitfahren. Am Sonntag, dem 5. August, startet der eigentliche EBM über 40, 70 und 100 Kilometer sowie die Staffeln, die über ebenfalls 100 Kilometer gehen. (LE)

Freie Presse Freiberg
vom 25.07.2007

Seiffen erwartet internationales Feld

Seiffen. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen laufen derzeit auf Hochtouren. Am 4. und 5. August wird die mittlerweile 15. Auflage des EBM gestartet, wobei die Veranstalter in diesem Jahr auch mit einer großen internationalen Beteiligung rechnen.

Der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2002 liegt bei 1417 Startern. "Der soll in diesem Jahr eingestellt werden", hofft Günter Dietze, der zu den Mitbegründern des EBM in Seiffen gehört. Mittlerweile liegen ihm auch rund 120 Meldungen aus Tschechien und ein knappes Dutzend aus Polen vor.

Der EBM in Seiffen ist eingebunden in die internationale Mountainbike-Serie "Marathon Man Europe" und bildet als viertes Rennen den Abschluss. Nach den Läufen in Polen (1. Mai), Tschechien (12. Mai) und Österreich (14. Juli) wollen dabei Mirko Eger und René Niclas (beide von Pulsschlag Erzgebirge) sowie Stefan Mauersberger (SSV Neuhausen) diese Serie für sich persönlich komplettieren.

Das Wochenende in Seiffen gliedert sich in sieben Einzelwettkämpfe. Am 4. August steht für den Nachwuchs der dritte von insgesamt sechs Wettkämpfen der Fahrrad-spartakiade Erzgebirge an sowie ein Bergzeitfahren. Am Sonntag, dem 5. August, startet der eigentliche EBM über 40, 70 und 100 Kilometer sowie die Staffeln, die über ebenfalls 100 Kilometer gehen. (LE)

Freie Presse Marienberg
vom 28.07.2007

Mountainbike: Starterfeld beim EBM im Spielzeugdorf hochkarätig wie nie zuvor

Titelanwärter entscheiden in Seiffen über Serien-Sieg

Von Matthias Leinitz

Seiffen. In acht Tagen fällt im Spielzeugdorf Seiffen der Startschuss für den 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM). Albrecht Dietze vom Organisationsteam kann inzwischen auf ein Ausnahmestarterfeld blicken: "In keinem Jahr vorher war das Feld so hochkarätig wie in diesem Jahr." Der EBM ist zugleich der vierte und damit letzte Wettkampf des "MarathonMan europe".

Definitiv dabei sei inzwischen der viermalige EBM-Sieger Thomas Nicke aus Niesky. Nicke hatte vor wenigen Tagen bei der Salzkammergut Trophy in Bad Goisern über

109 Kilometer das dritte Rennen der Marathon-Man-Serie bei starker Konkurrenz mit Platz zwei beendet. Er wird in Seiffen erneut auf den Tschechen Tomas Trunschka aus Most treffen, der die ersten beiden Rennen der Serie in Polen und Tschechien für sich entscheiden konnte und auch in Bad Goisern auf der Königsdistanz nicht zu schlagen war. "Das wird eine hochkarätige sportliche Sache, der Sieger könnte T(h)omas heißen", so Dietze. Thomas Nicke kenne die Seiffener Strecke wie sein Wohnzimmer und Tomas Trunschka scheine in einer Überform zu sein. "Wir sind gespannt." Aus der Region würden zudem gestandene Akteure vom Verein Pulsschlag Erzgebirge Olbernhau wie Mirko Eger, Steffen Plewan, Steffen Mauersberger und Ralf Dölitzsch an den Start gehen. Alle vier nehmen wie auch Dietze selbst an der Marathon-Man-Serie teil. Das schlechte Wetter bei den beiden vergangenen Rennen würde viele Biker offenbar noch zögern lassen. Dennoch werde bei derzeit mehr als 800 Anmeldungen die Schallmauer von 1000 Fahrern sicher durchbrochen.

Thomas Nicke (Startnummer 1) wird in einer Woche in Seiffen Anlauf auf seinen fünften Sieg beim Erzgebirgs-Bike-Marathon über 100 Kilometer nehmen. Matthias Leinitz/Archiv

Freie Presse
vom 02.08.2007

Bike-Marathon zum 15. Mal in Seiffen

Seiffen. Rund 1100 Starter gehen am Wochenende beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen ins Rennen. Unter den Aktiven, darunter auch Teilnehmer aus Tschechien und Polen, ist auch der EBM-Seriensieger der letzten vier Jahre, Thomas Nicke aus Görlitz, sowie der Tscheche Tomas Trunschka aus Most. Beide fahren auch in der Serie zum MarathonMan europe mit, die nach bisher drei Wettkämpfen der Tscheche mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der letzte Wettkampf zu dieser Serie. Gemeldet hat zudem der deutsche Querfeldeinmeister Rene Birkenfeld aus Freiberg. Es gibt sechs Einzelwettkämpfe. Start zum Hauptlauf über 40, 70 und 100 Kilometer ist am Sonntag (9 Uhr, Spielzeugmuseum). (LE)

Freie Presse Werdau
vom 03.08.2007

Radsport: Vier Werdauer Sportler in Seiffen dabei - Nachwuchs testet in den Ferien

Pedaleure auf Marathonstrecke

Seiffen/Werdau. Mit Mark Huster, Tom Borbe, Rick und Alexander Simon sind vier Radsportler des SV Sachsen 90 Werdau am Sonntag beim Erzgebirgsmarathon der Mountainbiker dabei. Mit Start und Ziel in Seiffen erwartet die Werdauer Fahrer über 40 bzw. über 70 Kilometer eine schwere Prüfung, die als Einstieg in die zweite Saisonhälfte gilt.

Der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) erlebt seine 15. Auflage. Einschließlich der Nachmeldungen rechnen die Organisatoren mit mehr als 1100 Startern. Unter den Sportlern, die am Sonntag die 100 Kilometer unter die Pneu nehmen, sind der viermalige EBM-Seriensieger Thomas Nicke und der Tscheche Tomas Trunschka. Beide fahren auch in der Serie zum Marathon Man Europe mit, die nach bisher drei Wettkämpfen der Tscheche mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der vierte und zugleich letzte Wettkampf zu dieser Serie.

Auch die Nachwuchsradsportler des SV Sachsen 90 Werdau machen in den Ferien keine Pause. Die Aschenbahnrennen auf der Sportplatzrunde der Umweltschule finden auch in der Urlaubszeit ihren Zuspruch. Außer den üblichen Bahnwettbewerben, beispielsweise Punkte- oder Rundenrekordfahren, wurde auch ein Geschicklichkeitsfahren ausgetragen, bei dem mit Jürgen Zeder ein Neuling erfolgreich war, während sich ansonsten Jugendfahrerin Theresa Schubert erfolgreich zeigte.

Die zehnjährige Saskia Kreysig war mit 43,74 Sekunden Beste in der Schülerklasse U 11 auf der Sportplatzrunde und gewann sicher vor Luca Kießling aus Lauterbach und Jannek Frühauf, dem Jüngsten der Trainingsrennen des SV Sachsen 90 Werdau.

Der nächste Termin für junge Jedermannfahrer ist Dienstag, der 14. August, um 17 Uhr auf dem Sportplatz der Umweltschule. (ZHS)

Radsport: Sechs Mountainbiker der RSG Stollberg bei 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen - Meiercords wollen im Staffelfahren auf Podest

Voller Euphorie zum Jubiläumsrennen

Stollberg. Mit dem 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen wartet am Wochenende ein echter Leckerbissen auf die Mountainbiker. Weit über 1000 Fahrer und unzählige Fans aus nah und fern haben sich zum Jubiläum angekündigt. Unter hochgradigem Euphorie-Einfluss befinden sich auch die sechs Vertreter der RSG 52 Stollberg. "Das ist ein echter Höhepunkt. Es liegt einerseits daran, dass es das traditionsreichste Rennen dieser Art in Deutschland ist. Außerdem klappt die Organisation immer super", schwärmt Stefan Meiercord. Wie seine Kollegen will er nicht nur eine schöne Zeit im Erzgebirge haben, sondern sportlich überzeugen.

Der Großteil des RSG-Starterfelds geht als Einzelfahrer die klassische 100-Kilometer-Strecke an. Kürzere Distanzen wie die mittlere über 70, die kurze über 40 Kilometer und vier weitere Mini-Versionen kommen für die gestandenen Hobby-Biker gar nicht erst in Frage. Ganz oder gar nicht lautet das Motto, unter dem zum Beispiel Maik Amelang in Seiffen startet. Er hat von den Stollbergern die besten Aussichten auf eine gute Platzierung. Doch auch Sebastian Engel, Sebastian Siegert und Junioren-Fahrer Felix Fritsch wollen alles für die bestmögliche Platzierung geben.

Während für Amelang bereits ein Platz unter den ersten 20 als Erfolg zu werten wäre, haben zwei weitere Fahrer aus dem Raum Stollberg ein Auge auf die Ränge noch weiter vorn geworfen. Sowohl Sebastian Stark aus Brünlos als auch Markus Werner, die beide für das TBR Racing Team antreten, sollten aufgrund ihrer Athletik und Fitness mit der internationalen Spitze noch einen Tick besser mithalten können. "Markus ist wirklich super drauf. Er könnte den Sprung unter die ersten Zehn schaffen. Ich selbst habe dagegen noch mit den Folgen eines Sturzes vom vergangenen Wochenende zu kämpfen", meint Stark zur Ausgangssituation. Dass die Konkurrenz hochgradig besetzt ist, liegt an der enormen Tradition des Wettkampfes. Kein anderes Rennen dieser Art hat eine Geschichte von bereits 15 Jahren aufzuweisen. International wird der Erzgebirgs-Bike-Marathon so hoch eingestuft, dass er einer von vier Rennen im Rahmen der Marathon-Man-Europe-Serie ist. Genauer gesagt stellt der am Sonntag, 9 Uhr beginnende Vergleich das Finale dieser Rennserie dar, so dass Spannung im Schlussspurt garantiert scheint. Auch Stefan Meiercord beschäftigt sich mit dem Titel des europäischen Marathon-Mans. Allerdings erzählt der 2. RSG-Vorsitzende nur darüber, anstatt darum zu kämpfen: "Der führende Tomas Trunscka aus Tschechien dürfte wohl nur noch bei einem Totalausfall in Gefahr geraten. Gespannt bin ich aber in erster Linie darauf, ob sich EBM-Seriensieger Thomas Nicke diesmal durchsetzen kann. Das Feld ist diesmal extrem gut besetzt."

Die starke Konkurrenz habe Meiercord nicht davon abgehalten, als Einzelfahrer zu starten. Vielmehr ist sein Bruder der Anlass, sich diesmal auf das Staffelfahren über 100 Kilometer zu konzentrieren. Björn Meiercord hat mehr als ein Jahr pausiert und wagt einen Neuanfang. Sofort wird die Messlatte hoch angesetzt. Schließlich will das Duo gemeinsam mit Heiko Gressner aus Greiz auf das Podest. "Heiko gewann im Vorjahr mit seinem Team und suchte jetzt neue Mitstreiter", so Stefan Meiercord. (anr)

Der Brünloser Sebastian Stark stellt sich in Seiffen der Herausforderung. Andreas Tannert

Erste Testfahrer auf der Rennstrecke

Mountainbike: Zum 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon über 1

100 Aktive erwartet – 120 Helfer sichern Veranstaltung ab

VON MATTHIAS LEIPNITZ
UND BARBARA HECKEL

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen wird am Wochenende fest in der Hand der Mountainbiker und seiner Anhängerschaft sein, denn der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) erlebt seine 15. Auflage. Einschließlich der Nachmeldungen rechnen die Organisatoren um Albrecht Dietze mit deutlich über 1100 Startern, die mit Freunden und Familien anreisen und so auch eine wirtschaftliche Größe für die Region darstellen.

Mit dem Stand der Vorbereitungen war Dietze gestern zufrieden: „Seit Mittwoch sind etwa 15 Leute ständig im Einsatz, und am Rennwochenende mühen sich etwa 120 Helfer um bestmögliche Bedingungen. Es läuft relativ geschmeidig und so weit nach Plan“, gab sich Dietze gestern recht entspannt. Neben dem Aufbau der Strecke und dem Herrichten des Festplatzes freut sich der Cheforganisator vor allem über die Wetterprognosen mit 20 Grad Celsius Lufttemperatur und geringem Niederschlagsrisiko. „Nach den vergangenen beiden Jahren mit kühlen Schlammschlachten

wären das optimale Bedingungen“, so Dietze.

Erste Fahrer testen die Strecke

Inzwischen sind die ersten Fahrer angereist und testen die Strecke. Auch die ersten Zelter haben ihr Quartier bereits aufgeschlagen. Unter den Startern, die am Sonntag die 100 Kilometer unter die Pneus nehmen, sind der viermalige EBM-Seriensieger Thomas Nicke und der Tscheche Tomas Trunschka. Beide fahren auch in der Serie zum „MarathonMan europe“ mit, die nach bisher drei Wettkämpfen der Tscheche

mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der vierte und letzte Wettkampf zu dieser Serie. Trunschka könnte seine „Überform“ manifestieren. Nicke kennt die Strecke wie sein Wohnzimmer. Für Seiffen gemeldet haben zudem der Hamburger Altmeister Stefan Danowski und der Deutsche Querfeldeinmeister René Birkenfeld. „Das wird eine ganz, ganz heiße Kiste“, rechnet Albrecht Dietze mit einem spannenden Rennverlauf. Ferner haben sich 143 Tschechen und 14 Polen angemeldet.

Bergansprint „Alp de Wettin“

Morgen stehen im Rahmen der

Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge Wettkämpfe der bis 10-jährigen (Start 10 Uhr) und der Elf- bis 16-jährigen (Start 10.45 Uhr) an. Der Wettkampf ist der dritte von insgesamt sechs Vergleichen zur Spartakiade. Ein weiterer Höhepunkt ist mit Start 18.30 Uhr ein Bergan-Sprintrennen an der „Alp de Wettin“. Bereits 14 Uhr startet als Premiere die neu ins Leben gerufene und umfassend ausgeschilderte Seiffen-Tour für jedermann, je nach Lust und Fitness über 25 oder 35 Kilometer. Das Startgeld für die Teilnahme an dieser Tour kommt gänzlich dem deutschen Verein „Target“ zugute. Der Verein organisiert Aktionen für Menschenrechte gegen die weibliche Genitalverstümmelung. Am Sonntag ist für 9 Uhr Massenstart am Spielzeugmuseum angesagt. Gefahren werden der Kurz-EBM (40 km), der Mittel-EBM (70 km), der Lang-EBM (100 km) sowie der Lang-EBM für Dreier-Staffeln (drei Runden á 28 km + 16 km für den Startfahrer). Dietze appelliert an Einwohner und Fans: „Sie sehen, die Leute kommen nach Seiffen. Bleibt nur noch, dabei zu sein.“

RADSPORT

15. Erzgebirgsbike-Marathon in Seiffen
Sonnabend, 10 Uhr: Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge AK 5 bis 10 über 5,4 Kilometer

Sonnabend, 10.45 Uhr: Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge AK 11 bis 16 über 17 Kilometer

Sonnabend, 14 Uhr: Seiffen-Tour über 25 und 35 Kilometer

Sonnabend, 18.30 Uhr: Sprintrennen Alp de Wettin

Sonntag, 9 Uhr: Massenstart am Spielzeugmuseum über 40, 70, 100 und Dreier-Staffel-Rennen über 100 Kilometer, Siegerehrung gegen 17 Uhr

21. Großer Preis der Stadt Zwenkau
(Leipziger Land), Sonntag, 9.30 Uhr, sieben Fahrer vom RSV Venusberg am Start

Erste Testfahrer sind auf der Rennstrecke

Mountainbike: Zum 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon werden über 1100 Aktive erwartet

VON MATTHIAS LEIPNITZ
UND BARBARA HECKEL

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen wird an diesem Wochenende fest in der Hand der Mountainbiker und seiner Anhängerschaft sein, denn der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) erlebt seine 15. Auflage. Einschließlich der Nachmeldungen rechnen die Organisatoren um Albrecht Dietze mit deutlich über 1100 Startern, die mit Freunden und Familien anreisen und so auch eine wirtschaftliche Größe für die Region darstellen.

Mit dem Stand der Vorbereitungen war Dietze gestern zufrieden: „Seit Mittwoch sind etwa 15 Leute ständig im Einsatz, und am Rennwochenende mühen sich etwa 120 Helfer um bestmögliche Bedingungen. Es läuft relativ geschmeidig und soweit nach Plan“, gab sich Dietze gestern recht entspannt. Neben dem Aufbau der Strecke und dem Herrichten des Festplatzes

freut sich der Cheforganisator vor allem über die Wetterprognosen mit 20 Grad Celsius und geringem Niederschlagsrisiko. „Nach den vergangenen beiden Jahren mit kühlen Schlammschlachten wären das optimale Bedingungen“, so Dietze.

Inzwischen sind die ersten Fahrer angereist und testen die Strecke. Auch die ersten Zelter haben ihr Quartier bereits aufgeschlagen. Unter den Startern, die am Sonntag die 100 Kilometer unter die Pneu nehmen, sind der viermalige EBM-Seriensieger, Thomas Nicke, und der Tscheche Tomas Trunschka. Beide fahren auch in der Serie zum Marathon-Man-Europe mit, die nach bisher drei Wettkämpfen der Tscheche mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der vierte und letzte Wettkampf zu dieser Serie. Trunschka könnte seine „Überform“ manifestieren. Nicke kennt die Strecke wie sein Wohnzimmer. Für Seiffen gemeldet haben zudem der Hamburger Altmeister Stefan Danowski und der Deutsche

Querfeldeinmeister René Birkenfeld. „Das wird eine ganz, ganz heiße Kiste“, rechnet Albrecht Dietze mit einem spannenden Rennverlauf. Ferner haben sich 143 Tschechen und 14 Polen angemeldet.

Morgen stehen im Rahmen der Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge Wettkämpfe der bis 10-jährigen (Start 10 Uhr) und der 11- bis 16-jährigen (Start 10.45 Uhr) an. Ein weiterer Höhepunkt ist mit Start 18.30 Uhr ein Bergan-Sprintrennen an der „Alp de Wettin“. Bereits 14 Uhr startet als Premiere die neu ins Leben gerufene Seiffen-Tour für jedermann über 25 oder 35 Kilometer.

Am Sonntag ist für 9 Uhr ein Massenstart am Spielzeugmuseum angesagt. Gefahren werden der Kurz-EBM (40 km), der Mittel-EBM (70 km), der Lang-EBM (100 km) sowie der Lang-EBM für Dreier-Staffeln (drei Runden á 28 km + 16 km für den Startfahrer). Dietze appelliert: „Die Leute kommen nach Seiffen. Bleibt nur noch, dabei zu sein.“

Mehr als 1100 Pedalritter wollen sich im Spielzeugdorf quälen

Mountainbike: Am Wochenende 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen – Auf 100-Kilometer-Strecke auch

Starter aus Region dabei – Erstmals Tour für Jedermann im Angebot

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen ist am Wochenende fest in der Hand der Mountainbiker, denn der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) erlebt seine 15. Auflage. Die Organisatoren rechnen mit deutlich mehr als 1100 Startern.

Auf den kürzeren Strecken von 5 bis 40 Kilometern und auf der Mitteldistanz (70 km) ist die Zahl der lokalen Vertreter recht hoch. Die Marathon-Version über 100 Kilometer, für die sich 350 Teilnehmer angemeldet haben, nehmen jedoch nur wenige Biker aus der Umgebung in Angriff. Diesen Mut beweisen unter anderem Steffen Helbig aus Cranzahl und Jens König aus Oberwiesenthal. Hinzu kommen Marco Fleischer aus Frohnau sowie der Annaberger Michael Zahm.

Der viermalige EBM-Seriensieger Thomas Nicke und der Tscheche Tomas Trunschka absolvieren eben-

falls die 100 Kilometer. Beide fahren auch beim Marathon Man Europe mit, den nach drei Wettkämpfen der Tscheche mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der vierte und letzte Wettkampf zu dieser Serie. Für Seiffen gemeldet haben zudem der Hamburger Altmeister Stefan Danowski und der Deutsche Querfeldeinmeister René Birkenfeld.

Mit der Vorbereitung war Cheforganisator Albrecht Dietze gestern zufrieden: „Seit Mittwoch sind etwa 15 Leute ständig im Einsatz, und am Rennwochenende mühen sich etwa 120 Helfer um bestmögliche Bedingungen.“ Dietze freut vor allem die Wetterprognose von 20 Grad Celsius und geringem Regenrisiko. „Nach den vergangenen beiden Jahren mit kühlen Schlammschlachten wären das optimale Bedingungen.“ Inzwischen sind die ersten Fahrer angereist und testen die Strecke.

Auch die ersten Zelter haben ihr Quartier bereits aufgeschlagen.

Morgen stehen im Rahmen der Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge Wettkämpfe der bis Zehnjährigen (Start 10 Uhr) und der Elf- bis 16-jährigen (10.45 Uhr) an. Ein weiterer Höhepunkt ist das Bergan-Sprintrennen an der „Alp de Wettin“ ab 18.30 Uhr. 14 Uhr startet die Premiere der Seiffen-Tour für Jedermann über 25 oder 35 Kilometer. Das Startgeld kommt dem Verein Target zugute, der sich gegen die weibliche Genitalverstümmelung engagiert. Am Sonntag, 9 Uhr, ist Massenstart am Spielzeugmuseum. Gefahren werden der Kurz-EBM (40 km), Mittel-EBM (70), Lang-EBM (100) sowie Lang-EBM für Dreier-Staffeln (drei Runden á 28 km + 16 km für den Startfahrer). (heck/anr)

Mountainbiker bevölkern Spielzeuggdorf

15. Auflage des Erzgebirgs-Bike-Marathons steigt an diesem

Wochenende – Zahlreiche Starter aus der Zschopauer Region fahren mit

VON MATTHIAS LEIPNITZ
UND BARBARA HECKEL

Seiffen. Das Spielzeuggdorf Seiffen ist an diesem Wochenende fest in der Hand der Mountainbiker und ihrer Anhängerschaft, denn der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) erlebt seine 15. Auflage. Einschließlich der Nachmeldungen rechnen die Organisatoren um Albrecht Dietze mit deutlich mehr als 1100 Startern, die mit Freunden und Familien anreisen und so auch eine wirtschaftliche Größe für die Region darstellen.

Unter die vergangenen Tage zog Dietze ein positives Resümee: „Seit Mittwoch sind etwa 15 Leute ständig im Einsatz, und am Rennwochenende mühen sich etwa 120 Helfer um bestmögliche Bedingungen. Es läuft relativ fließend und so weit nach Plan.“ Der Cheforganisator freut sich vor allem über die Wetterprognosen mit 20 Grad Celsius Lufttemperatur und geringem Niederschlagsrisiko: „Nach den vergangenen beiden Jahren mit kühlen Schlammschlachten wären das optimale Bedingungen.“

Unter den Startern, die morgen die 100 Kilometer unter die Pneus nehmen, sind der viermalige EBM-Sieger Thomas Nicke und der Tscheche Tomas Trunschka. Beide

fahren auch in der Serie zum „Marathonman Europe“ mit, die nach bisher drei Wettkämpfen der Tscheche mit drei Siegen anführt. Der EBM ist der vierte und letzte Wettkampf dieser Serie. Trunschka könnte seine „Überform“ manifestieren. Nicke kennt die Strecke wie sein Wohnzimmer.

Für Seiffen gemeldet haben zudem der Hamburger Altmeister Stefan Danowski und der Deutsche Querfeldeinmeister René Birkenfeld. „Das wird eine ganz, ganz heiße Kiste“, rechnet Albrecht Dietze mit einem spannenden Rennverlauf. Ferner haben sich 143 Tschechen und 14 Polen angemeldet.

Heute stehen im Rahmen der Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge Wettkämpfe der bis Zehnjährigen (Start 10 Uhr) und der Elf- bis 16-Jährigen (Start 10.45 Uhr) an. Der Wettkampf ist der dritte von sechs Vergleichen zur Spartakiade. Ein weiterer Höhepunkt ist mit Start 18.30 Uhr ein Bergan-Sprintrennen an der „Alp de Wettin“. Bereits 14 Uhr startet als Premiere die neu ins Leben gerufene und umfassend ausgeschilderte Seiffen-Tour für jedermann, je nach Lust und Fitness über 25 oder 35 Kilometer. Das

Startgeld für die Teilnahme an dieser Tour kommt gänzlich dem deutschen Verein Target zugute. Die Interessengemeinschaft organisiert Aktionen für Menschenrechte gegen die weibliche Genitalverstümmelung. Morgen ist für 9 Uhr Massenstart am Spielzeugmuseum geplant. Gefahren werden der Kurz-EBM (40 km), der Mittel-EBM (70 km), der Lang-EBM (100 km) sowie der Lang-EBM für Dreier-Staffeln (drei Runden á 28 km + 16 km für den Startfahrer).

Auf den kürzeren Strecken, die von fünf bis 40 Kilometer reichen, und selbst auf der Mitteldistanz (70 km) ist die Zahl der Vertreter aus der Zschopauer Region relativ hoch. Die Marathon-Version des Rennens von 100 Kilometern, für die sich etwa 350 Teilnehmer angemeldet haben, nehmen jedoch nur wenige Biker aus der Umgebung in Angriff. Dazu gehören der Borstendorfer Ronny Mühlberg, Torsten Guba aus Weißbach und der Grünhainichener Robin Wagner. Börnichen wird durch das Duo Markus Hunger und Torsten Müller vertreten sein. Aus Zschopau sind mit Peter Ahnert, Rolf Flade, Christian Fritzsche und Jens Graupner vier ehrgeizige Sportler dabei. (mit anr)

Fortsetzung nächste Seite



Auch beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon dürfen die Mountainbiker Seiffen fest im Griff haben – so wie hier 2005 beim Start zum kleinen Marathon sowie des Vip-Rennens. In Bildmitte ist Mirko Eger von Pulsschlag Erzgebirge zu sehen. Er gewann das Vip-Rennen und will auch diesmal auf einer Strecke unterwegs sein. –FOTO: M. LEIPNITZ

Freie Presse Freiberg, Flöha
vom 04.08.2007

Mountainbiker treten in Seiffen an

Seiffen. Unter den schätzungsweise 1100 Mountainbikern, die heute und morgen zum 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon im Spielzeugdorf Seiffen erwartet werden, sind auch zahlreiche Bergfahrer der Region. Insbesondere auf den kürzeren Strecken, die von 5 bis 40 Kilometer reichen, und selbst auf der Mitteldistanz

(70 km) ist die Zahl der lokalen Vertreter relativ hoch. Die Marathon-Version des Rennens von 100 Kilometern, für die sich etwa 350 Teilnehmer angemeldet haben, nehmen jedoch nur wenige Biker aus der Umgebung in Angriff. So wird Flöha in Person von Thomas Blankenburg, Uwe Bleimeier und Joachim Klug durch ein Trio vertreten sein. Hinzu kommt mit Pitt Götze ein Freiburger. (anr)

Seriensieger erneut vorn

Streckenrekord beim EBM

Seiffen. Ein zu keiner Zeit gefährdeter Start-Ziel-Sieg beim Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) ist gestern Thomas Nicke aus Niesky gelungen. Der 29-Jährige verbesserte mit seinen 3:44 Stunden über 100 Kilometer den bisherigen Streckenrekord um

14 Minuten. Nach vier Siegen unterstrich Nicke gestern seine Bestform mit dem fünften Erfolg eindrucksvoll. Schon nach einer Runde hatte der 29-Jährige einen Drei-Minuten-Vorsprung herausgefahren.

Insgesamt sorgten gestern 1132 Fahrer aus dem In- und Ausland für das imposante Startbild aus blitzenden Helmen und bunten Shirts. 345 Männer und Frauen wählten den langen Kanten über 100 Kilometer, 528 die drei Runden über 70 und 259 die kurze Distanz

über 40 Kilometer. Dass der erste und größte ostdeutsche Mountainbike-Marathon in Seiffen auch international Akzeptanz findet, dafür sprachen 88 Tschechen, sechs Polen und jeweils ein Fahrer aus der Schweiz, Holland und Frankreich unter den Startern. Günter Dietze vom Organisationsteam schätzte gestern zwischen 4000 und 6000 Zuschauer entlang der 25-Kilometer-Runde um Seiffen. (heck)

Anregungen holen

wollten sich gestern beim EBM in Seiffen auch Elke und Leopold Pilz aus Bad Goisern: "Wir sind Helfer vom Team Sportlichtenecker und haben vor drei Wochen beim Trophy-Rennen im Salzkammergut mit für die Verpflegung gesorgt", erzählt Elke Pilz, die mit ihrem Mann nicht nur den Athleten Beifall zollt. "Wir wollen uns mal anschauen, wie die Seiffener die Labestelle organisieren und bewältigen. Bis auf die schwierige Anfahrt durch die Umleitungen hinterlässt die Atmosphäre einen erhebenden Eindruck", sagte Leopold Pilz.

Großeinkauf für den Tourvater

Seiffen. Über 600 Kilogramm Lebensmittel an den Mann beziehungsweise die Frau wurden gestern beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon gebracht. Tourvater Günter Dietze hatte 55 Drei-Pfund-Mischbrote, 60 Rührkuchen, 14 kg Käse, 146 kg Bananen, 70 kg Äpfel, 240 kg Apfelsinen auf seinem Einkaufszettel stehen. Hinzu kamen Sportriegel, Schokolade und Kekse sowie geschätzte 300 Liter verschiedene Getränke. Auch er war gestern zufrieden: "Jahrelang haben wir um die Zuschauergunst gerungen, viel schlechtes Wetter verkraften müssen. Gestern wurden wir mit Spitzenwetter und geschätzten 4000 bis 6000 Zuschauern belohnt." (heck)

Ein Fahrer musste ins Krankenhaus

Seiffen. Etwa zwei Dutzend Fahrer benötigten gestern beim EBM in Seiffen medizinische Hilfe. "Die meisten Fälle waren ungefährliche Prellungen, Schürf- und Platzwunden nach Stürzen", sagte Dr. Jürgen Dietze, der verantwortliche Rennarzt aus Seiffen, der mit fünf weiteren Sanitätern im Einsatz war. Ein tschechischer Sportler musste mit einer komplizierten Schlüsselbeinfraktur ins Obergörschauer Krankenhaus gebracht werden. "In den vergangenen Jahren gab es aufgrund der nassen Strecke wesentlich mehr Verletzte. Diesmal war es relativ ruhig", so das Fazit des Arztes, der bisher bei jedem EBM Dienst verrichtet hat. (heck)

**Sport-Prominenz
an der Rennstrecke**

Seiffen. Kein geringerer als der ehemalige Friedensfahrtsieger zu DDR-Zeiten und Teilnehmer der Tour de France, Thomas Barth, verfolgte gestern den Seiffener Rad-Marathon. "Albracht und Günter Dietze haben vor 15 Jahren eine mutige Entscheidung getroffen, in Ostdeutschland einen Mountainbike-Marathon dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Damals hatten sie viele Gegner, heute können sie sich des Neides vieler bewusst sein, und den muss man sich bekanntermaßen erarbeiten. Man spürt das Herzblut, mit dem dieses Rennen organisiert wird", lobte Barth. Auch Tom Reichelt, erfolgreicher Skilangläufer und Weltmeisterschaftsteilnehmer, war dabei: "Ich finde es faszinierend, wie flott die Fahrer die Berge meistern", zollte er den Radsportlern Respekt. (heck)

Seiffener werten Radsportereignis als Bereicherung der Sommerzeit - Mehr Gäste in Hotels und Pensionen

Einheimische sehen EBM als Wirtschaftsfaktor

Von Detlev Schreiter

Seiffen. Der Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) ist nicht nur ein sportliches Ereignis in Seiffen. Für viele Einheimische hat das Wochenende auch wirtschaftliche Aspekte, wie eine Umfrage von "Freie Presse" ergeben hat. Viele sehen in dem Spektakel zudem eine gelungene Bereicherung der Sommerzeit. Durch den EBM würden vor allem viele junge Leute nach Seiffen gelockt. Hotels und Pensionen haben auf jeden Fall in der Zeit gefülltere Gästebücher.

Inge Barthel aus der gleichnamigen Bäckerei in Seiffen sagt: "Der EBM ist schon wichtig. Unsere Bäckerei ist mit eingebunden und schon das 12. oder 13. Mal dabei. Wir kümmern uns zum Beispiel um die Frühstücksversorgung." Auch im Spielzeugmuseum spüren die Mitarbeiter etwas vom großen Radsportereignis im Ort: "Es kommen schon paar Besucher mehr. Der Start vor unserer Haustür ist immer richtig gut."

Geschäftsführer Peter Reichelt von der Spielzeugschachtel sieht sogar Langzeitwirkungen: "Der Ort profitiert schon von den Übernachtungen. Sportler und Betreuer nutzen die Freizeit, um den Ort kennen zu lernen. Die meisten kommen auch im Nachhinein mal wieder." Ähnlich bewertet auch Spielzeugmachermeister Tino Günther das Geschehen: "Der EBM spielt eine wichtige Rolle. Die meisten der Beteiligten sind im Sommer da und kommen später im Jahr auch mal wieder. Die Wirkung ist langfristig." Für ihn ist es eine "gute Geschichte", von der auch die Geschäfte im Ort profitieren: "Irgendwas Kleines nehmen sie schon mit", hat der Unternehmer beobachtet.

Für Radsport-Händler Dirk Eger ist "der EBM geschäftlich schon wichtig". Von Anfang an bei dem ungewöhnlichen Wettkampf dabei, räumt er aber auch ein: "Da wir in die Vorbereitung mit eingebunden sind, gehen aber auch sehr viele Mittel in die Ausrüstung des EBM." Kritische Worte kommen dagegen von Frank Preußler von der gleichnamigen Sportwelt: "Für mich ist der Wirtschaftsfaktor des EBM gleich Null. Es ist unfair, dass hochzustapeln. Es sollen alle Vereine die gleichen Zuschüsse von der Gemeinde bekommen", moniert er.

Jens Eismann von De Holzleit meint: "Der EBM zieht viele Leute an. Das ist eine gute Sache für die Sommerzeit. Die neu gestaltete Seiffen-Tour ist eine schöne Idee für die Einheimischen." Managerin Petra Müller vom Hotel Wettiner Höhe findet: "Das ist eine sehr wichtige Sache für uns. Jedes Jahr kommen neue Sportler dazu. Für uns ist es ein Glücksfall, dass die Strecke vorm Haus entlangführt. Die Gäste freuen sich so, einen sportlichen Höhepunkt miterleben zu können." Yvonne Reichelt vom Holzwurm freut sich jedes Jahr auf den EBM: "Das ist mal ein ganz anderes Seiffen. Viele junge Leute sind da. Wir merken das an den Abenden, wenn die Gaststätte doch recht voll ist."

Streckenrekord zur 15. Auflage des EBM

Seiffen. Der 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen geht mit einem neuen Streckenrekord in die Geschichte ein. Thomas Nicke aus Niesky bewältigte gestern die 100 Kilometer mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg.

Mit 3:44 Stunden stellte der 29-Jährige einen neuen Streckenrekord auf und unterbot den alten um elf Minuten. Für Nicke ist es der fünfte Sieg in Seiffen. Rund 1200 Radsportler aus allen Teilen Deutschlands sowie aus Tschechien, Polen, der Schweiz, Holland und Frankreich kämpften sich bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen

23 Grad Celsius über die Erzgebirgsberge rund um das Spielzeugdorf. Die schnellste Frau des Rennens war die 26-jährige Claudia Seidel aus Plauen, die die 100 Kilometer in 4:44 Stunden bewältigte und zum zehnten Mal auf dem Siebertreppchen in Seiffen stand. (heck)

Traumwetter ermöglicht neue Spitzenzeit

Mountainbike: Mit einem Start-Ziel-Sieg gewinnt Thomas Nicke aus Niesky den 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in 3:44 Stunden

VON BARBARA HECKEL

Seiffen. Das Spielzeugdorf Seiffen hat gestern ein Sommermärchen des Radsportes erlebt. Bei spitzenmäßigem Wetter wurden Spitzenleistungen über 40, 70 und 100 Kilometer zur 15. Auflage des Erzgebirgs-Bike-Marathons erreicht. Einen zu keiner Zeit gefährdeten Start-Ziel-Sieg legte Thomas Nicke aus Niesky (Scott eleven) hin. Der 29-Jährige verbesserte mit seiner Zeit von 3:44 Stunden über 100 Kilometer den bisherigen Streckenrekord um 14 Minuten.

Nach vier Siegen unterstrich Nicke gestern seine Bestform mit dem fünften Sieg mehr als eindrucksvoll. Schon nach einer Runde hatte der 29-Jährige einen Drei-Minuten-Vorsprung herausgefahren. „Es war ungewöhnlich warm und die Geschwindigkeit im Vergleich zu den vergangenen Jahren enorm. Seiffen ist einfach klasse von der Strecke, den Bedingungen und der fantastischen Stimmung“, gab sich der Sieger nach 100 Kilometern und 2600 Höhenmetern entspannt und zufrieden. Seinen Titel will er im nächsten Jahr verteidigen.

Insgesamt sorgten gestern 1132 Fahrer aus dem In- und Aus-

land für das imposante Startbild aus blitzenden Helmen und bunten Shirts. 345 Männer und Frauen wählten den langen Kanten über 100 Kilometer, 528 die drei Runden über 70 Kilometer und 259 die kurze Distanz über 40 Kilometer. Dass der erste und größte ostdeutsche Marathon in Seiffen heute auch international Akzeptanz findet, dafür sprachen 88 Tschechen, 6 Polen und jeweils ein Fahrer aus der Schweiz, Holland und Frankreich, die in die große Familie der von Seiffen begeisterten Radsportler mit viel Beifall von den Zuschauern aufgenommen wurden. Günter Dietze vom Organisationsteam schätzte gestern zwischen 4000 und 6000 Zuschauer entlang der 25-Kilometer-Runde um Seiffen. Mit Kind, Kegel, Hund, Sonnenschirm, großen und kleinen Kameras, selbst gebackenem Kuchen und viel Begeisterung ausgestattet, säumten die Zuschauer die Strecke. Vor allem entlang des etwa 500 Meter langen Anstieges zwischen dem Seiffener Grund und der Wettiner Höhe, aufgrund der 20-prozentigen Steigung zur Alp de Wettin getauft, können die Fahrer das Tour-de-France-Gefühl selbst erleben. Einige spornt diese Atmosphäre, die vom

Sprecherturm mit vielen Informationen, namentlicher Begrüßung und Musik im schnellen Tretrhythmus noch aufgewertet wird, sogar zu Showeinlagen auf dem Hinterrad an. Freunde werden abgeklatscht, große und kleine Gänge im Stehen oder Sitzen gefahren, Zwischenstarts eingelegt, für ein Foto kurz gelächelt. Doch manch einer beendet seinen Schmerz in den Oberschenkeln, indem er sich zum Schieben oder einem Sprint neben dem Rad entschließt. Angefeuert werden alle gleichermaßen. Wacker haben sich auch die Lokalmatadoren geschlagen, allen voran Mirko Eger und Robert Weißbach von Pulsschlag. Aber auch Starter aus Holzhau, Neuhausen, Lengfeld und die orangeblauen Fahrer vom RSV Venusberg prägten das Bild mit. Tandems waren diesmal fünf am Start, in Seiffen nichts Neues mehr. Erstmals wurde das Rennen auf dem Festplatz übrigens von einer Frau moderiert. Radio-Moderatorin Juliane Adam aus Cottbus, selbst Triathletin, hatte die Seiffener Organisatoren des EBM beim Trainingslager in Italien kennengelernt.

Golderer wieder Zweiter auf dem Podest

Bereits zum 15. Mal fand in Seiffen/Erzgebirge der "ebm - Erzgebirgs-Bike-Marathon" statt. Der Golderer wieder Zweiter auf dem Podest - Team - News - Aktuelles - Mountainbike ... Seite 2 von 5
Texpa-Simplon-Biker Roland Golderer (Pforzheim) entschied sich in diesem Jahr erstmals für einen Start und avancierte zumindest auf Anhieb zum stärksten Konkurrenten für den inzwischen fünfmaligen Seriensieger Thomas Nicke (Görlitz, Seven-Scott), der das Rennen mit einem neuen Streckenrekord gewann.

Von Anfang an Tempo gemacht

Nach den verregneten letzten Austragungen konnte der bestens und mit viel Enthusiasmus organisierte älteste deutsche Mountainbike-Marathon in diesem Jahr bei besten Bedingungen ausgetragen werden, was sich auch in der großen Starterzahl von über 1.300 Teilnehmern bemerkbar machte. Golderer bekam von Staus oder Ähnlichem nicht viel mit, denn schon während der circa zwölf Kilometer langen Einführungsrunde auf Asphalt bestimmte er das Tempo an der Spitze, wobei er schnell bemerkte, dass wohl kein Kraut gegen Nicke gewachsen sein würde. Auf der Runde im Gelände angekommen, waren es dann noch René Birkenfeld (Stevens-Racing) und Frank Lehmann (Rothaus-Cube), die für ein hohes Tempo sorgten, allerdings im Laufe der drei 28 Kilometer Runden (ca. 2.400 Höhenmeter) mit Defekten weit zurückfielen.

Solo zu einem ungefährdetem zweiten Platz

Ab Kilometer 68 fuhr Golderer schließlich solo dem Ziel entgegen, das er sicher als Zweiter circa sechs Minuten hinter und vier Minuten vor dem Drittplatzierten Tomas Trunschka (Tschechien) erreichte. In der kommenden Woche geht es für Golderer jetzt vor allem um eine optimale Regeneration, denn am kommenden Sonntag wird er erstmals zusammen mit seinem Teamkollegen Christian Schneidawind an der Mountainbike-Marathon-Weltmeisterschaft in Verviers/Belgien teilnehmen. Sie werden dort eine anspruchsvolle Strecke über circa 105 Kilometer und 3.300 Höhenmeter, die sich vor allem durch ein ständiges Auf und Ab auszeichnet, vorfinden und hoffen eventuell unter die Top 30 zu kommen.

Ergebnis Langstrecke:

1. Thomas Nicke scott eleven 3:43:03 Stunden
2. Roland Golderer Team Texpa-Simplon 3:48:52
3. Tomas Trunschka Klub Lanutti Most 3:52:02
4. Marco Schätzing Scott Genius Generation 3:55:
5. Frank Lehmann Rothaus Cube 3:56:14

Titelverteidiger mit Streckenrekord zum Sieg

Mountainbike: Thomas Nicke gewinnt zum fünften Mal

Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen über 100 Kilometer

VON BARBARA HECKEL

Seiffen. Mit einem Start-Ziel-Sieg hat Thomas Nicke aus Niesky gestern den 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen über 100 Kilometer gewonnen. Nach drei Schlamm Schlachten in den vergangenen Jahren strahlte der 29-Jährige mit seinem goldfarbenen Siegerkranz mit der Sonne um die Wette.

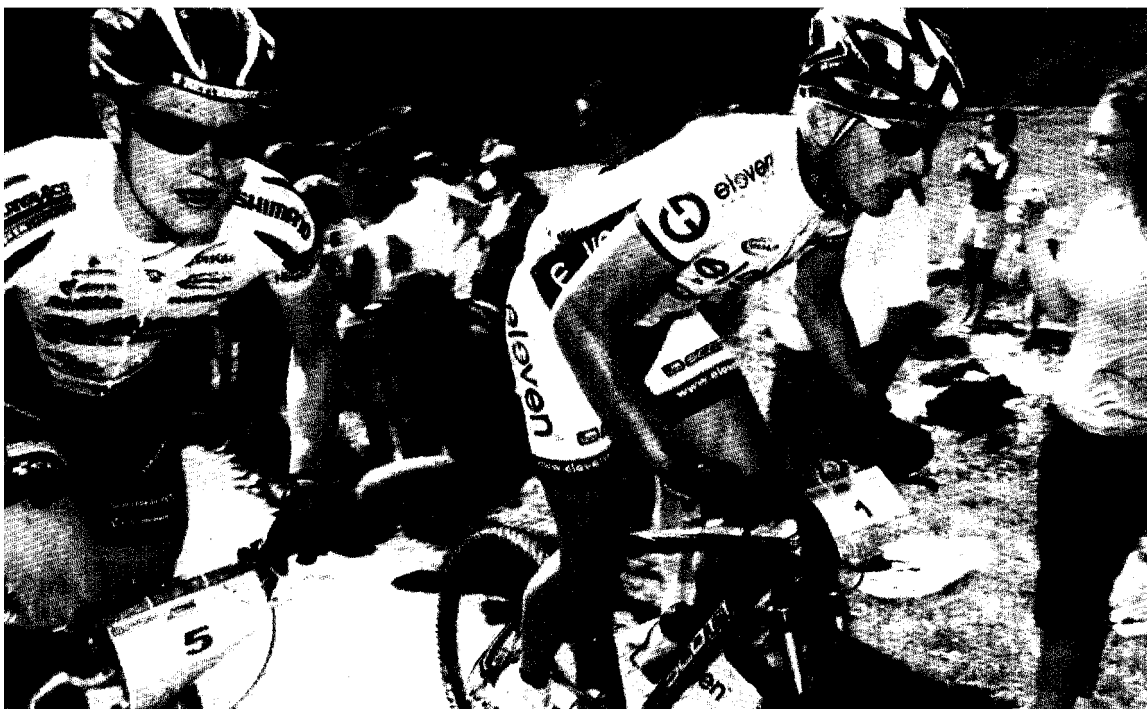
Nicke hat den EBM zum fünften Mal gewonnen und gleichzeitig mit 3:44 Stunden einen neuen Streckenrekord aufgestellt. Vor dem Start antwortete der Titelverteidiger auf die Frage nach den Siegesabsichten: „Schauen wir mal.“ Er nickte dabei aber kampftentschlossen. Im Ziel berichtete er dann entspannt und glücklich: „Ich bin zügig gefahren, es herrschte wie immer klasse Stim-

mung und es war ungewöhnlich warm für Seiffen. Ich freue mich über die gute Zeit.“ Und er schickte gleich noch einen Gruß an die Konkurrenz: Im nächsten Jahr ist er wieder dabei. Eigentlich hatten tausende Zuschauer entlang der 25 Kilometer langen Strecke, die vier Mal zu durchfahren war, ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Tschechen Tomas Trunschka (Lannutti Most) und somit dem Führenden in der Serie „MarathonMan europe“ erwartet. Doch nach drei Erfolgen musste sich der Tscheche gestern mit Rang drei und gut acht Minuten Rückstand zufrieden geben. Aber der Seriensieg gehört ihm.

Keiner hatte wohl den 30-jährigen Roland Golderer auf der Rechnung. Der Pforzheimer ist erst am

Sonnabend nach der Arbeit in Seiffen angereist und fuhr von Anfang an im Spitzenfeld von etwa zwölf Fahrern mit: „Bis Kilometer 68 konnte ich mit Thomas Nicke mithalten. Ich bin zufrieden“ meinte er. Die Anstiege haben es für ihn als Flachländer in sich gehabt. „Der steilste Berg zur Wettiner Höhe war aber nicht der schlimmste, denn dort wurden wir von den Zuschauererkulisse förmlich hinaufgetragen“, berichtete Golderer, der unbedingt wieder kommen will.

Die schnellste Frau über 100 Kilometer war Claudia Seidel (RSV Neustadt/Orla) aus Plauen. In ihrem 11. Rennen landete sie trotz Kettenrisses kurz nach dem Start ihren elften Sieg (über verschiedene Distanzen) in 4:44 Stunden. Insgesamt gingen 1200 Teilnehmer an den Start.



Thomas Nicke (rechts) zieht hinauf zum „Alp de Wettin“ an Frank Lehmann vorbei.

15. Erzgebirgs-Bike-Marathon

Radsport

Kinder 5,4 km:

1. Erik Reimann RSC Mab. 14:45
 2. Juri Hollmann Berlin 15:26
 6. Tim Thierfelder SSV Neuh. 16:32
 8. Hans Knorr SSV Neuh. 16:54
 20. Björn-L. Eger Pulsschlag 19:56
- Mädchen
2. Sarah Heinrich TSV Olb. 17:38
- Kinder, 8 km
1. Simon Haustein 21:12
 2. Franz Kirchner Fischer 22:16
 3. Aron Schwarz Bärenfels 22:22
 7. Anthony Schröder Seiffen 27:22

Gesamtwertung 40 km

1. Martin Gluth Bike Jun. T1:39
 2. Gilbert Möhring Marath. BT1:39
 5. Andreas Bäßler RSV Venusb. 1:41
 11. Rick Baron RSC Marienb. 1:46
 62. Andy Schönherr RSC Marienb. 2:09
- Gesamtwertung 70 km
1. Florian Schön Scott-Genius 2:41
 2. Max Friedrich Team Voigt 2:45
 3. Christoph Hopp T White Rock 2:50
 33. Carsten Brödner RSV Venusb. 3:15
 47. Falk Baron RSC Marienb. 3:18
 94. Roy Kriwaczek RSV Venusb. 3:34
 99. Tommy Bilz SSV Neuh. 3:36
 118. Gerald Freyer SSV Neuh. 3:41
- Gesamtwertung 100 km

1. Thomas Nicke Scott eleven 3:43
2. Roland Golderer Pforzheim 3:48
3. T. Trunschka Most 3:52
4. Marco Schätzing Altenberg 3:55
20. Markus Werner RSV Venusb. 4:14
22. Thomas Kiraly EBM-Team 4:17
57. Alex. Herbst Pulsschlag 4:42
60. Eric Schön EBM-Team 4:44
84. Mirko Eger EBM-Team 4:50
105. Ronny Mühlberg Pulsschlag 4:56
115. T. Sczamowski EBM-Team 5:01
129. Steffen Helbig Pulsschlag 5:05
171. René Nicklas EBM-Team 5:17

Kirchner läutet den Endspurt ein

Radsport: Zschopauer Christian Fritzsche gewinnt beim

15. Erzgebirgs-Bike-Marathon die Senioren-III-Wertung

VON ANDREAS BAUER

Seiffen/Zschopau. Alp de Wettin wird beim Erzgebirgs-Bike-Marathon (EBM) in Seiffen der letzte Anstieg kurz vor dem Ziel genannt. Mit fast schon 100 Kilometern in den Beinen müssen sich die Fahrer der Lang-Distanz dort noch einmal über 500 Meter mit bis zu 20 Prozent Steigung nach oben durchbeißen. In den Gesichtern ist eine gewisse Qual zu erkennen. Doch funkelte am Sonntag bei der 15. EBM-Austragung auch der Stolz auf die eigene Leistung und die Freude auf die Zielankunft in den Augen der Teilnehmer. Im Fall des Zschopauers Christian Fritzsche gesellte sich dazu sogar Angriffslust. Trotz seiner Krämpfe sicherte sich der 51-jährige im Schlussspurt den Sieg in der Senioren-III-Kategorie.

„Am letzten Hang wollte mich nochmal einer überholen. Wir schauten einander ins Gesicht. Da ahnten wir irgendwie, dass wir zur gleichen Altersklasse gehören“, schildert Fritzsche die Situation. Auch ohne Worte schienen beide eine Kampfansage von sich gegeben zu haben. Keiner, der älter als 50 Jahre war, hatte vor dem Duo das Ziel erreicht, so dass die beiden den Sieg bei den Senioren III unter sich ausmachen würden. „Alles oder nichts, lautete mein Motto“, so der Zschopauer. Eigentlich ist Fritzsche

sonntags als Kirchner für das Läuten der Glocken in der Motorradstadt verantwortlich. Diesmal läutete er in Seiffen den Endspurt ein.

Dabei hatten Fritzsche schon fast das ganze Rennen über Krämpfe geplagt. Bereits in der Anfangsphase, in der riskante Überholmanöver in dichtem Gedränge die größte Gefahr darstellen, hatte es in den Armen gezwickt: „So etwas kannte ich vorher noch nicht. Es müssen sich wohl die Bauarbeiten der vergangenen Woche bemerkbar gemacht haben.“ Später folgten auch Schmerzen in den Beinen. Nur 1000 Trainingskilometer im bisherigen Jahr waren wohl doch etwas zu wenig. Doch Fritzsche biss auf die Zähne und nutzte die Ausdauer, die er sich während der kälteren Monate als Ausdauerläufer erarbeitet. „Ich habe versucht, im Stehen größere Gänge zu fahren und dabei das ganze Gewicht reinzulegen“, erzählt der Rou-

tinier von einem seiner Tricks. Kurzzeitige Schonungen und Auflockerungen hielten ihn auf Kurs.

Die drei Liter Wasser und die Kohlenhydrate aus dem Powergel, das er an den Verpflegungspunkten alle 15 Kilometer zu sich genommen hatte, reichten für Fritzsche letztlich. Am Alp de Wettin setzte er sich von seinem Oberlausitzer Konkurrenten klar ab. Als 167. der

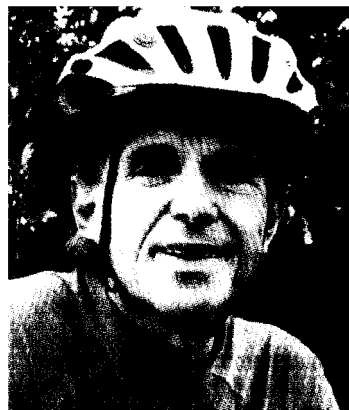
Gesamtwertung (327 Starter) verpasste der Zschopauer (5:17,08 h Fahrzeit) zwar die angestrebte Fünf-Stunden-Marke. Dennoch wertete er den Sieg in seiner Altersklasse als Erfolg, wofür er mit einer dreistöckigen Pyramide belohnt wurde.

Auch im weiblichen Bereich schaffte eine Zschopauerin den Sprung aufs Podest. Mit ihrem von

Betreuer Stefan Weinhold kurz zuvor neu aufgebauten Bike wurde Anett Zienert über 40 Kilometer Zweite bei den Seniorinnen II.

Weitere Gesamtplatzierungen (100 km):

87. Peter Ahnert (Zschopau), 101. Torsten Guba (Weißbach), 252. Jens Graupner (Zschopau), 258. Robin Wagner (Venusberg), 306. Rolf Flade (Zschopau).



Christian Fritzsche hatte in Seiffen Grund zum Feiern. –FOTO: A. BAUER

Mit Bananen-Treibstoff auf Kurs geblieben

Radsport: Stollberger Mountainbiker in Seiffen erfolgreich – Sebastian

Stark trotz technischer Defekte Zwölfter – Meiercords mit Staffel vorn

VON ANDREAS BAUER

Seiffen. Beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen hatte allein schon das Wetter für große Freude gesorgt. Unter strahlender Sonne und auf trockener Strecke war mit reichlich 1500 Startern ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Über die Königsdistanz von 100 Kilometern setzten die Lokalvertreter dem Wettbewerb dann auch noch mit ihren tollen Ergebnissen die Krone auf. So waren in der Einzelwertung vier Fahrer des Kreises unter den ersten 36 Plätzen zu finden, wobei Sebastian Stark als Zwölfter herausragte. Im Staffeltwettbewerb fuhren die Gebrüder Stefan und Björn Meiercord von der RSG 52 Stollberg mit ihrem Team sogar den Sieg ein.

Großen Respekt verdiente sich vor allem Stark. Der 20-jährige Brünloser behauptete sich gegen internationale Konkurrenz, obwohl er mit gesundheitlichen und technischen Problemen zu kämpfen hatte. Noch wenige Tage vor dem Start klagte er über Schmerzen im Beckenbereich, die ein Sturz verur-

sacht hatte. „Im Rennen war das aber vergessen. Wenn das Adrenalin einmal in Wallung kommt, konzentriere ich mich nur noch auf die Strecke“, erklärt Stark. Frühzeitig fand er Anschluss an die Spitzengruppe. Dass nach 25 Kilometern drei Speichen seines Vorderrades brachen, registrierte er erst hinterher. Zwar eierte das Rad etwas, doch konnte ihn das nicht davon abhalten, auf Rang zehn vorzufahren.

Mit ausreichend Powergel und einigen Bananen reichte die Energie aus, um auf Kurs zu bleiben. Dabei trank er nicht einmal vier Liter Wasser. „Das hat mich selbst etwas gewundert. Aber aufgrund des vielen Schattens durch die Bäume verursachte die Sonne gar keine solche große Hitze“, so der Brünloser. Vielmehr als die Temperatur machte ihm der Wind beziehungsweise der Luftwiderstand zu schaffen, da er lange allein unterwegs war. Zwei Fahrer, die der 20-jährige eigentlich schon abgehängt hatte, zogen aber dann doch noch vorbei. Grund war die klemmende Kette seines Bikes, das Stark erst nach einer Minute

wieder in Gang brachte.

Auch als Zwölfter war der Fahrer des TBR-Racing-Teams mit seinem Abschneiden zufrieden. 4:09,55 Stunden hatte er letztlich benötigt. Der 27-jährige Teamkollege Markus Werner aus Stollberg kam mit knapp fünf Minuten Rückstand auf Rang 20 ein. Hinter ihm folgten Sebastian Siebert (23.), Maik Amelang (36.) und Sebastian Engel (71.) von der RSG 52 Stollberg. Etwas größeren Rückstand hatten Björn Bräuer vom SV Tanne Thalheim (227.) und RSG-Fahrer Gary Kuniß (236.) aufzuweisen, auch wenn sie sich unter insgesamt 327 Langstrecken-Fahrern gut verkauften.

Für Jubel im Stollberger Verein sorgten der 5. Platz von Sandra Mehnert bei den Damen sowie der Staffelsieg, an dem die Meiercords großen Anteil hatten. Während Stefan an der Seite von Titelverteidiger Heiko Geßner an seine gute Trans-Germany-Form anknüpfte, feierte Bruder Björn nach langer Pause ein gelungenes Comeback. Mit 4:14,30 Stunden hatte das Trio fast sieben Minuten Vorsprung auf Rang zwei.

Trotz einiger technischer Probleme brauchte Sebastian Stark sein Bike in Seiffen nicht zu schultern. Angetrieben von den zahlreichen Fans landete der Brünloser auf einem ausgezeichneten 12. Platz.

–FOTO: ARCHIV/A. TANNERT



Radsport: Internationale Starter

Konkurrenz für Werdauer zu groß

Seiffen. Beim 15. Erzgebirgs-Bike-Marathon ist die Konkurrenz für die vier Sportler des SV Sachsen 90 Werdau zu groß gewesen, um vorn mitzufahren. Mark Huster hatte mit

den 100 Kilometern die lange Distanz unter die Räder genommen. Er landete in der Gesamtwertung auf dem 128. Platz von 327. Für die Strecke benötigte der Fraureuther fünf Stunden, fünf Minuten und 18 Sekunden und hatte damit einen Rückstand auf den Erstplatzierten von gut 80 Minuten. Auf der 70-Kilometer-Distanz brachte es Tom Borbe (Werdau) auf eine Zeit von 4:47:50 und erreichte in der Gesamtwertung Platz 432 von 532.

Die kürzere Strecke (40 km) be-

stritten Alexandra und Rick Simon (beide Werdau). Bei den Frauen schaffte es Alexandra Simon auf Rang 20 (Gesamtrang 226) in einer Zeit von 2:56:37. Rick Simon benötigte 2:27:02 Stunden. Für ihn hieß es in der Gesamtauswertung Platz 112 von 287.

1132 Fahrer aus dem In- und Ausland hatten für ein imposantes Startbild gesorgt. Die Organisatoren schätzten die Zuschauerzahl zwischen 4000 und 6000. (CK)

BIKE-MARATHON IN SEIFFEN

Waldpark-Team in Seiffen erfolgreich

Das Team-Waldpark-Vogtland startete am Sonntag beim traditionellen 15. Erzgebirgs Bike Marathon in Seiffen. Nach den Regen- und Schlamm Schlachten der vergangenen Jahre wagten sich diesmal bei besten Bedingungen insgesamt gut 1400

Teilnehmer auf den schwierigen Rundkurs rund um den erzgebirgischen Kurort.

Mit sechs Startern angetreten, wollte sich auch das Auerbacher Radteam unter den besten Lizenz- und Profibikern beweisen.

„Die Strecke war im Gegensatz zu den letzten Jahren weniger anspruchsvoll, dennoch mussten von den Fahrern einige tückische Passagen absolviert werden“, so Thomas Ebert.

Besonders in Erinnerung blieben den Fahrern auch dieses Jahr wieder die traditionellen „Scharfrichter“ mit der 45%igen Wurzel- und Schotterabfahrt und der legendäre Anstieg zur Wettiner Höhe. Bei durchschnittlich zwanzig Prozent Steigung wurden die Biker

hier durch das Zuschauerspalier regelrecht nach oben gezogen. Für die sechs Jungs vom Team-Waldpark-Vogtland verlief das Rennen sehr erfolgreich, alle konnten sich unter den besten 100 platzieren.

Die Ergebnisse im Einzelnen: 40 Kilometer: 23. Thomas Ebert Platz 23; 70 Kilometer: 14. Jens Scholze; 31. Mathias Drescher; 68. Rico Lasseck; 100 Kilometer: 44. Maik Hertwig Platz 44; 85. Holger Neumann.

Straßensperrungen im Spielzeugdorf

Seiffen. Wegen des Erzgebirgs-Bike-Marathons kommt es heute in Seiffen zeitweilig zu Straßensperrungen im Bereich Jahnstraße und Wettinhöhe. Am Sonntag bleibt die Hauptstraße im Bereich des Seiffener Grundes von 8 bis 17 Uhr gesperrt. Fahrzeuge werden über Heidersdorf umgeleitet. Am Sonntag gibt es für die Jahnstraße und den Bereich Wettinhöhe eine Vollsperrung. (le)

15. EBM

04. und 05. August 2007 in Seiffen

Freie Presse